

Jahresmitgliederversammlung des VDI BV Saar e.V.

Am 12. Mai 2023 richtete der VDI Bezirksverein Saar seine jährliche Mitgliederversammlung in der Aula der Stadt Sulzbach aus.

Der Vorsitzende Herr Dipl.-Ing. Helmut Süsser konnte 45 teilnehmende Mitglieder begrüßen und gab nach einem Hinweis auf die Compliance Richtlinie des VDI einen kurzen Überblick über das nachfolgende Programm, dem VDI-Forum 2023, zu dem auch Gäste willkommen waren:

- Ehrung der Jubilare mit Überreichung von Ehrenabzeichen und Urkunde
- Verleihung der VDI-Preise des BV Saar an Absolventen der Universität des Saarlandes, der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes und der ASW Berufsakademie Saarland für ausgezeichnete Abschlussarbeiten
- VDI-Podium mit einem Vortrag über „FaceMapping“ von Andreas Johann, IQ FaceMapping GmbH
- Get Together zum Abschluss des Abends

In seinem Bericht über das Geschäftsjahr 2022 ging Süsser zunächst auf die statistischen Zahlen des letzten Jahres ein: Mitgliederstand (1.506), Altersstruktur der Mitglieder und Vorstände, Anzahl Arbeitskreise (14 im BV Saar) und Fördermitglieder (15 im BV Saar) sowie Veranstaltungen (53) und deren Teilnehmenden (1.940) waren Bestandteil dieser Statistik.

Auch in 2022 lag der Schwerpunkt der Vereinstätigkeit in der Jugendarbeit mit Aktionen wie z.B.

„Mathematik ohne Grenzen“, „Jugend forscht“, „Schüler experimentieren“, „RoboNight“, „NanoBioLab“ und „VDIni“ gehören hierzu.

Das Gesamtvolumen der finanziellen Förderung dieser Projekte für Schüler*innen und Studierende in 2022

betrug über 6000,- EUR, nicht eingerechnet das zeitliche Engagement unserer ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder, die bei den Wettbewerben auch als Juroren tätig waren.

Finanzielle Förderungen werden im Normalfall gewährt für:

- Mathematik ohne Grenzen
- Jugend forscht
- Schüler experimentieren
- Nano-Bio-Lab
- RoboNight

Keine Mittel im vergangenen Jahr wurden für die Projekte

- Junior-Studium
- Schnupperpraktikum Mikrobiologie und Bioverfahrenstechnik

abgerufen, da infolge der Pandemie in den Jahren 2020 und 2021 hier keine Ausgaben getätigt wurden und so noch Restmittel verfügbar waren.

Von den fachspezifischen Arbeitskreisen, in denen ein Großteil der Vereinsarbeit geleistet wird, waren besonders aktiv

- KP Konstruktion und Produktentwicklung
- MS Managementsysteme
- RV Recht und Versicherungen
- VL Verpackungslogistik und MINT
- W Werkstofftechnik
- WS Wertschöpfungssysteme
- YE Young Engineers (Studierende und Berufseinsteiger)

Auch die BZG IGB unter Leitung von Herrn Konstr.-Ing. Dieter Piro mit dem Fokus auf Beratungstätigkeiten bei den Bewerbungsaktivitäten von Studierenden und Berufsanfängern war das ganze Jahr präsent.



Der Vorsitzende Dipl.-Ing. Helmut Süsser



Diese Ausgabe

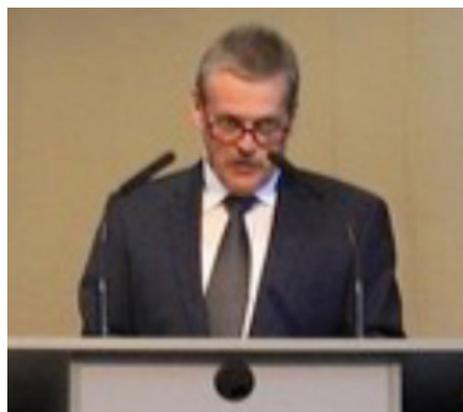
- Seite 1 ■ Jahresmitgliederversammlung 2023
- Seite 3 ■ VDI Forum 2023
- Seite 5 ■ VDI Forum – Ehrungen
- Seite 6 ■ Secrets of the Face
- Seite 7 ■ AK YE Sommertour
- Seite 6 ■ Jugend forscht Landeswettbewerb
- Seite 8 ■ AK JuT Tag der Technik
- Seite 9 ■ Jugend forscht
- Seite 10 ■ AK W Regionalforum
 - AK WS Zukunftstechnol.
- Seite 13 ■ MoSarLorLux-Ing.-Tag.
- Seite 11 ■ AK VL / MINT
 - Jahrestagung GAG / VDI
- Seite 13 ■ MoSarLorLux-Ing.-Tag.
- Seite 14 ■ BZG IGB Bewerberinfos Neuzugänge / Geb.-Tage
- Seite 15 ■ Veranstaltungskalender Adressen

Sonstige Aktionen waren in 2022 unsere Mitgliederversammlung und das VDI-Forum sowie auch die Veranstaltungen mit unseren Kollegen aus der Großregion in der FDIS, z.B. der Ingenieurtag Saar-Lor-Lux, der im Mai 2022 vom Ingenieurverband daVinci in Luxemburg veranstaltet wurde.

Aus Ingenieurtag „Saar-Lor-Lux“ wurde jetzt Ingenieurtag „Mo-Sar-Lor-Lux“ des FDIS, weil unsere Freunde von der Mosel (VDI Moselbezirksverein) nun auch mit dabei sind.

Mit dem VDE gab es gemeinsame Aktionen, wie z.B.

- jährliche RoboNight und Tag der Technik
- Erfahrungsaustausch zwischen VDI Young Engineers + VDE Hochschulgruppe



Der Schatzmeister
Dipl.-Ing. (FH) Stefan von dem Broch

Nach dem Bericht des Vorsitzenden erläuterte der Schatzmeister des BV, Herr Stefan von dem Broch, den Anwesenden die Zahlen des Geschäftsjahres 2022 und präsentierte wieder einen Haushalt mit positivem Überschuss. Die Kassenprüfer Dr. Erich Ihle und Dipl.-Ing. Robert Stegmann (Vortragender) bestätigten die korrekte Abrechnung und beantragten die Entlastung des Vorstandes, worauf die Versammlung den Vorstand einstimmig entlastete.

Bei den anstehenden Vorstands-Wahlen für die Amtsperiode 2024 bis 2026 waren 45 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Alle im Vorstand zur Wahl stehende Personen stellten sich der Wiederwahl, wurden von der Versammlung in Ihrem Amt für drei weitere Jahre bestätigt und nahmen die Wahl an.



Vorsitzender
Dipl.-Ing. Helmut Süßer



Stellv. Vorsitzender
Prof. Dr.-Ing. Walter Calles



Schatzmeister
Dipl.-Ing. (FH) Stefan von dem Broch



Beisitzer (Young Engineers)
M.Eng Marc Allenbacher



Beisitzer (Kontakte zur ASW)
Prof. Dr.-Ing. Jan Gaukler



Beisitzer (Organisation)
B.Eng. Ramon Pinkel



Beisitzer (Kontakte zur Wirtschaft)
Dipl.-Ing. Roger Wassmuth

Unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ ging der Vorsitzende noch auf diverse Themen ein.

Homepage des BV Saar: aktuelle Aktivitäten sowie auch unsere Vereins-INFO sind jederzeit einzusehen.

Satzung des VDI BV Saar e.V.: Hinweis auf Änderung der Satzung im nächsten Jahr infolge rechtlicher und redaktioneller Anpassungen. Die Verabschiedung einer neuen Mustersatzung für BV und LV soll

auf der nächsten VDI-Vollversammlung am DIT (26. Mai) erfolgen.

Seit 01.01.2022 befindet sich die **Geschäftsstelle des LV Saar** an einem zentralen Punkt im Herzen von Saarbrücken, am Neumarkt 15, vielen bekannt als das HDI-Hochhaus. Damit befindet sich unsere Geschäftsstelle in unmittelbarer Nähe zur Politik und zu anderen Wirtschaftsverbänden wie HWK, IHK, Saar.is und AKW. Die Leitung der Geschäftsstelle hat der Leiter unseres Arbeitskreises Recht und Versicherungen, Herr Klaus Lambert übernommen.

Vernetzung in die Politik und Wirtschaft durch Mitwirken/Mitgliedschaft in saar.is-Präsidium (ehemals ZPT) und win Saar (ehemals AKW) – in Kooperation (Personalunion) mit LV Saar. Die Koordination erfolgt durch den Geschäftsstellenleiter Klaus Lambert.

Mit einem nochmaligen Hinweis auf das öffentliche Programm (VDI-Forum 2023) und einem Dank an den Vorstand für die Unterstützung im letzten Jahr, beendete der Vorsitzende die Jahresmitgliederversammlung 2023 des VDI BV Saar.

(Text: ri/VDI BV Saar
Fotos: Abbas Sheik Farshi
und VDI BV Saar e.V.)



IMPRESSUM

VDI Info

Verein Deutscher Ingenieure
Bezirksverein Saar e.V.

Herausgeber

VDI Bezirksverein Saar e.V.
Dipl.-Ing. Helmut Süßer

Redaktion

Dipl.-Ing. Roland Ißle

Herstellung

konkret mediaservice | Inh. Erwin Hofer
66346 Püttlingen | www.konkretms.de

Anzeigen

Geschäftsstelle des VDI Bezirksverein Saar e.V.
Tel. 06837 91720 | Fax 06837 91721

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom
01.08.2003

Die veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Für gewerblich hergestellte oder genutzte Kopien ist eine Gebühr an die VG Wort zu zahlen.

Der Verein Deutscher Ingenieure, Bezirksverein Saar, zeichnete auch in diesem Jahr wieder bei seinem Forum in der Aula Sulzbach Jubilare, verdiente Mitglieder und den Nachwuchs aus.

Zunächst wurden im Rahmen des VDI-Forums langjährige Mitglieder geehrt: 39 VDI'ler sind seit 25, 40, 50, 60 und sogar 65 Jahren im Verein, davon nahmen 5 Jubilare persönlich Ehrenzeichen und Urkunde in Empfang.

Besondere Auszeichnungen wurden Frau Dipl.-Ing. Petra Wassmuth und Herrn Dipl.-Ing. (FH) Stefan von dem Broch zuteil, die in Anerkennung ihrer langjährigen und engagierten Tätigkeit für den VDI Saar die Ehrenplakette des VDI in Empfang nehmen konnten. (s.a. Laudationen des Vorsitzenden, Seite 5)

Seit Jahren werden aufgrund eines Vorstandsbeschlusses von 1998 und ergänzenden Beschlüssen von 2003 und 2014 Studierende der Berufsakademie ASW gGmbH, der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes (HTW) sowie der Technischen Fakultäten an der Universität des Saarlandes für besondere Leistungen mit dem VDI-Preis des Bezirksverein Saar e.V. ausgezeichnet.

In diesem Jahr wurde jeweils eine Urkunde, ein Geldbetrag und ein Jahr kostenlose VDI-Mitgliedschaft an Daniel Deutschen (ASW gGmbH), Liridon Hylaj (HTW) und Niklas Foth (UdS) übergeben.

Die Absolventen hatten über ihre Arbeiten Poster angefertigt, die im Foyer ausgestellt waren. So konnten sich interessierte Besucher noch intensiver über die Themen der Abschlussarbeiten der frischgebackenen Ingenieure informieren.

Die Arbeiten der Preisträger im Einzelnen:

B. Eng. Daniel Deutschen: „Entwicklung einer Prüfanlage für ein auf maschinellem Lernen basierendes, optisches Prüfverfahren“

(ASW Akademie der Saarwirtschaft – Maschinenbau – Produktionstechnik)

Aufgrund der weltweit hohen Nachfrage an NKW-Dieselprodukten musste die Montagelinie der Magnete, welche bei



Die Jubilare 2023 (v.l.n.r.):

Dipl.-Ing. (FH) Stefan Neuschwander, Dipl.-Ing. Jürgen Grewenig, Ing. (grad.) Hans Fillies, Dipl.-Ing. Hermann Brossette, Dipl.-Ing. Rudolf Klein



Die Preisträger 2023 (v.l.n.r.):

B.Eng. Daniel Deutschen, B.Eng. Liridon Hylaj, M.Sc Niklas Foth

Dieselinjektoren zur Schaltung verwendet werden, einer Taktzeitreduzierung unterzogen werden. Teil dieser Optimierung war die automatisierte Prüfung von drei Laserschweißnähten, welche zwei Bauteile zum Grundkörper des Magneten verbinden. Die Nähte befinden sich entlang eines Durchmessers von 17mm und umspannen jeweils 40° bzw. 80°. Die Höhe einer Naht beträgt ca. 1mm; zusätzlich liegen die Nähte radial leicht verdeckt und werden somit in einem Winkel angebracht.

In einem Schwesterwerk wurde eine spezialisierte Machine Learning-Anwendung entwickelt, welche die Schweißnähte mithilfe von jeweils einer Aufnahme einer konventionellen Kamera sichtprüfen kann. Aufgrund diverser Faktoren war ein direkter Übertrag der Prüfstation weder möglich noch zielführend, sodass ein neues Stationskonzept als Teil der bereits vorhandenen Montagelinie konzipiert werden musste. Zusätzlich sollten die Potentiale der ersten Anlage bei der Auswahl der

verwendeten Technik berücksichtigt werden. Dies umfasst u.a. die verwendete Kamera- und Beleuchtungstechnik und die Integration der Prüfstation in die Linienautomatisierung.

Zur bestmöglichen Fehlererkennung sind hochaufgelöste Aufnahmen der Nähte notwendig, welche zusätzlich eine hohe Tiefenschärfe aufweisen müssen. Diese ist aufgrund der Krümmung der Naht erforderlich, sodass ein Kamerasystem ausgelegt werden musste, welches eine starke Vergrößerung mit einer hohen Tiefenschärfe verbindet. Bei der Wahl der Komponenten wurden daher verschiedene Konzepte mit Flächen- und Zeilenkameras getestet. Bei der Auslegung der Bauteilbeleuchtung wurde besonderes Augenmerk auf die Vermeidung von Lichthöfen gelegt.

Da die resultierenden Aufnahmen eine sehr hohe Auflösung mit ausreichend großer Tiefenschärfe verbinden, ist nach der Anlernphase des Machine Learning-Systems mit einer hohen Erkennungsrate zu rechnen.

B. Eng. Liridon Hylaj: „Entwicklung eines Abtragverfahrens für pulverartiges Material von glatten Oberflächen auf Basis der physikalischen Grundlagen“

(Ingenieurwissenschaften htwsaar – Engineering und Management)

Das Ziel der Bachelorarbeit war die Weiterentwicklung des Prototyps eines elektrischen Tafelwischgerätes, wobei die Tafelreinigung ohne Wasser, Schwämme und Lappen erfolgt. Das zentrale Element der Arbeit war dabei die Rundbürste, die durch Rotationsvorgänge den Kreidestaub von einer Tafel möglichst gut entfernen soll, welcher dann durch einen Ventilator in einen Behälter geleitet wird.

Aufgrund der verschiedenen Wischergebnisse an unterschiedlichen Tafeln mit der bestehenden Bürste, sollte eine neue Rundbürste entwickelt und konstruiert werden, die an allen Tafeln gute Säuberungen ermöglicht.

Für die Fertigstellung der neuen Bürste wurde die Theorie des Bürstverfahrens bearbeitet. Dabei musste neben der Bürste zusätzlich die verwendete Kreide und die Tafeloberfläche sowie deren Zusammenspiel betrachtet werden. Die wirkenden Kräfte bei einer eingreifenden Bürstenfaser beim Säuberungsprozess wurden zudem genau betrachtet.

Durch mehrere Untersuchungen wurde die aufgeführte Theorie, die während der Bachelorthesis beschrieben wird, bestätigt. Unter anderem wurden die Ursachen der schlechten Wischergebnisse ermittelt. Schließlich konnte die optimale Bürste konstruiert werden. Durch die neue Bürste können schlussendlich an allen Tafeloberflächen sehr gute Wischergebnisse erzeugt werden.

M. Sc. Niklas Foth: „Entwicklung eines graphenbasierten Planungsansatzes zur objektorientierten Beschreibung wandlungsfähiger Montagesysteme“

(Universität des Saarlandes – Systems Engineering)

Produzierende Unternehmen sind mit Herausforderungen wie kurzen Produktlebenszyklen, schwankenden Stückzahlen etc. konfrontiert. Der Ansatz der sogenannten Wandlungsfähigkeit von Produktionsanlagen ermöglicht, dass Unternehmen auf diese Einflüsse reagieren können. Wandlungsfähige Montagesysteme bieten aufgrund ihrer mechanischen und steuerungstechnischen Gestaltung die Möglichkeit, dynamisch verschiedene Systemkonfigurationen abzubilden und sich so an verschiedene Anforderungen und Produktionsszenarien anzupassen.

Klassische Planungs- und Steuerungssysteme sind dabei nicht in der Lage die verfügbare Wandlungsfähigkeit sowie die aktuelle Anlagenkonfiguration dynamisch softwareseitig abzubilden. Um eine softwaregestützte Planung zu ermöglichen, ist eine angepasste Beschreibung von Ressourcenfähigkeiten sowie von Systemkonfigurationen und Rekonfigurationen erforderlich.

Deshalb wurde im Rahmen der Arbeit ein Beschreibungsmodell zur dynamischen Abbildung wandlungsfähiger Montagesysteme entwickelt und in einem Datenbanksystem implementiert. Die zu beschreibenden Anlagenkonfigurationen werden sowohl durch die Beziehungen zwischen den einzelnen Systemmodulen als auch durch die Prozessabläufe bestimmt. Sogenannte graphenbasierte Datenmodelle sind besonders geeignet, um Beziehungen zwischen einzelnen Elementen explizit zu beschreiben und weisen eine enorme Flexibilität auf. Daher wurde in der Arbeit ein graphenbasierter Ansatz verfolgt, der eine dynamische Beschreibung von Montagesystemkonfigurationen ermöglicht.

Bei der Datenbankentwicklung ist es notwendig, dass das Modell konzeptionell beschrieben werden kann, damit die zu beschreibenden Objekte, Restriktionen und Anforderungen im Modell definiert sind. Da es für Graphenmodelle keine standardisierte Vorgehensweise für den konzeptionellen Entwurf gibt, wird in der Arbeit ein Konzept für eine objektorientierte, konzeptionelle Beschreibung von Graphenmodellen vorgestellt. Weiterhin wird in der Arbeit behandelt, wie das Modell in einem Graphendatenbanksystem implementiert und in eine verteilte Softwareumgebung integriert werden kann, sodass die Daten des Modells für die Planung und Steuerung von wandlungsfähigen Montagesystemen genutzt werden können.

Als letzten Programmpunkt des VDI-Forums hörten die Teilnehmer einen interessanten Vortrag von

Dipl.-Ing. Andreas Johann, Geschäftsführer der IQ Face Academy GmbH über das Thema

„Professionelle Menschenkenntnis für Ingenieure – Mit dem Facemap System zur Pole-Position in Sachen Führung und Vertrieb!“ (s.a. Beitrag „Secrets of the Face“ auf Seite 6).



Dipl.-Ing. Andreas Johann während seines Vortrages

Zum Ausklang des Abends waren die Teilnehmer zu einem Imbiss im Festsaal der Aula der Stadt Sulzbach eingeladen und konnten noch mit den Preisträgern und/oder dem Referenten die ein oder andere fachliche Diskussion führen.

(Text: ri/VDI BV Saar – Fotos: Abbas Sheik Farshi VDI)

Verleihung der VDI-Ehrenplakette an

Dipl.-Ing. Petra Wassmuth

Laudatio von Dipl.-Ing. Helmut Süsser, Vorsitzender VDI BV Saar

Die nächste zu ehrende Person hat mehr für den VDI geleistet, als man sich bei ihr vorstellt.

Mit dem Abitur 1981 und dem anschließenden erfolgreichen Studium der Elektrotechnik an der UdS mit Abschluss 1991 waren die Grundlagen für die berufliche Karriere gelegt. Moment, 10 Jahre Studium? Nun ja, das Studium wurde durch die intensive Kontaktaufnahme zu einem Kommilitonen mit anschließender Heirat und einem Kind etwas verzögert.

Trotz des Nachwuchses wurde 1993 ein Ingenieurbüro für Licht + Technik eröffnet und erfolgreich geführt. Gleichzeitig wurde in den VDI eingetreten und der nun geheiratete Kommilitone und zwischenzeitlich auch Ingenieur an eine Position als Arbeitskreisleiter herangeführt, die dieser 1996 übernahm.

2011 übernahm die zu ehrende Person die Geschäftsstellenleitung des VDI Landesverbandes Saar und hatte diese 10 Jahre inne. In dieser Position war sie verantwortlich für Terminkoordination, Haushaltsplanung, Veranstaltungsorganisation, Korrespondenz mit der



Verleihung der VDI-Ehrenplakette an

Dipl.-Ing. Stefan von dem Broch

Laudatio von Dipl.-Ing. Helmut Süsser, Vorsitzender VDI BV Saar

Die zu ehrende Person ist eine Person, die in mehreren Vereinen tätig ist und somit unsere Vereinsarbeit durch seine Erfahrung bereichert.

Obwohl schon 1965 geboren, trat die Person erst spät in den VDI ein und steht dem Verein erst seit 10 Jahren zur Verfügung.

Hauptgeschäftsstelle, Vertrags- und Rechnungswesen und Fördermittelvergabe. Sie nahm regelmäßig an den regionalen und überregionalen Veranstaltungen des BV und LV Saar teil.

Auch privat lässt sie (jeder weiß jetzt, wer es ist) das Ingenieurwesen nicht los.

So ist sie verheiratet mit einem Elektroingenieur, Mutter einer Bauingenieurin und eines Informatikers, sowie seit nicht allzu langer Zeit Oma eines wundervollen Enkels, der sich allerdings noch nicht entschieden hat, was er werden will. Ein zweiter Enkel ist unterwegs. Wahrscheinlich ergreifen beide einen technischen Beruf.

Zum Ausgleich fährt sie Porsche und zwei Motorräder, spielt Golf und kümmert sich liebevoll um ihren Ehemann.

In dieser Reihenfolge, wenn es denn die Zeit und die beruflichen Pflichten erlauben.

Entspannung findet sie in Urlauben ohne Programm und Verpflichtung (wenn Zeit ist).



Allerdings war die zu ehrende Person durch die Dreher-Ausbildung, Fachschule und das Maschinentechnikstudium an der Fachhochschule für Bergbau auch zu beschäftigt für irgendwelche Nebentätigkeiten.

Zumal er bereits vor dem Studium seine noch heute mit ihm verheiratete Frau traf und heiratete. Die beiden sind jetzt seit über 40 Jahren zusammen.



Gutes Essen (Sterneniveau), egal ob selbstgemacht zu Hause mit guten Freunden oder im Lokal gehören immer dazu.

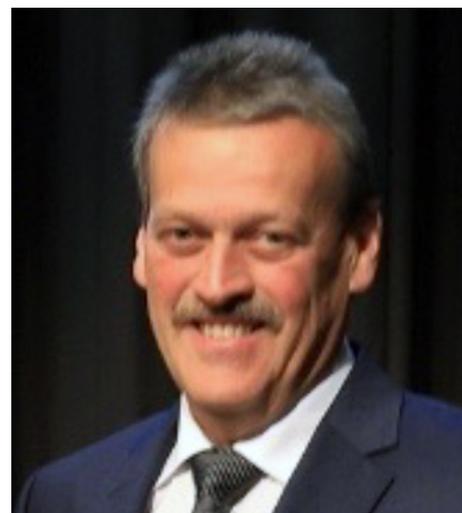
Ihre angenehme und liebevolle Art macht sie nicht nur zu einer sehr geschätzten Vereins- und Vorstandskollegin, sondern auch zu einer lieben Freundin, die wir heute ehren werden.

Der VDI Bezirksverein Saar bedankt sich für viele Jahre Engagement im Vorstand und verleiht die Ehrenplakette des VDI an:

Frau Dipl.-Ing. Petra Wassmuth

Sulzbach, 12. Mai 2023

(Text: hs und ri/VDI BV Saar
Foto: Abbas Sheik Farshi VDI)



Da aus dieser Ehe auch noch 2 prächtige Kinder hervorgegangen sind, sei ihm der späte Eintritt verziehen.

Dass der zu Ehrende gerne singt und lacht, zeigt sich auch in seinen Mitgliedschaften in der KG Ri-Ra-Rutsch, als Geschäftsführer des Vereins saarländischer Karnevalsvereine sowie der Tätigkeit als Schriftführer des Kirchenchors St. Martin Schwalbach und als 1. Vorsitzender der Gesangsgruppe „de Hütcha“.

Bei so viel Aktivität darf das gute Essen in netter Gesellschaft und mit

Freunden, egal ob zu Hause oder im Restaurant, nicht zu kurz kommen.

Der zu Ehrende ist seit 9 Jahren Schatzmeister im BV Saar und ebensolange als geschätzter Juror bei Jugend forscht für den VDI tätig.

Sein Geld verdient er bei allen diesen Aktivitäten mit der fast nebenberuflichen Tätigkeit als Projektingenieur für die Sanierung ehemaliger Bergbaustandorte.

Seine freundliche und etwas burschikose Art macht ihn nicht nur zu einem sehr geschätzten Vereins- und

Vorstandskollegen, sondern auch zu einem lieben Freund, den wir heute ehren werden.

Der VDI Bezirksverein Saar bedankt sich für viele Jahre Engagement in der Jugendförderung und als Schatzmeister im Vorstand und verleiht die Ehrenplakette des VDI an:

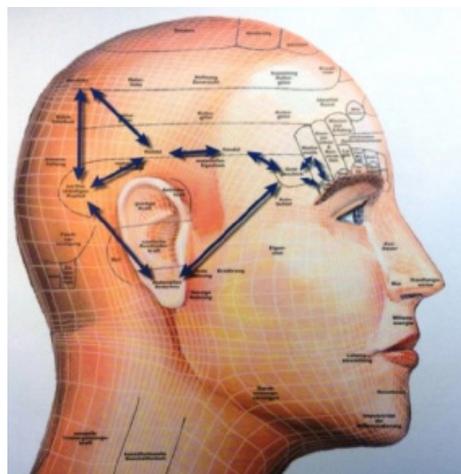
Herrn Dipl.-Ing. Stefan von dem Broch Sulzbach, 12. Mai 2023

(Text: hs und ri/VDI BV Saar
Foto: Abbas Sheik Farshi VDI)

VDI-Forum 2023 Secrets of the Face - Die Geheimnisse des Gesichts

Kenntnis und Gewissheit über die eigenen Fähigkeiten, Begabungen und Talenten zu erlangen, ist eines der Grundbedürfnisse des Menschen.

Zu dem Vortrag auf dem VDI-Forum 2023 des VDI BV Saar e.V.



Ausgehend davon, dass das Innere das Äußere prägt, bietet die professionelle Profildiagnostik (oder das sogenannte Face-Mapping) eine Möglichkeit, einen intensiven und aufschlussreichen Blick auf die eigene Persönlichkeit zu werfen.

Bis heute haben bereits mehr als 300 Teilstudien die wissenschaftlichen Grundlagen des Face-Mappings analysiert und belegt. Diese dezidierte Form der Gesichtsdagnostik fördert nicht nur das Verständnis für die eigene Persönlichkeit und die Talente und Fähigkeiten, die in uns

angelegt sind. Sie öffnet auch den Blick für die Diversität und Andersartigkeit unserer Mitmenschen und ist wichtige Basis für Akzeptanz und Toleranz – sowohl im privaten als auch im beruflichen Umfeld.

Außerdem ist sie ein natürlicher Bestandteil unseres Alltags: Unterbewusst wenden wir Face-Mapping in einem angeborenen Reflex in vielen Situationen automatisch an: Denn immer, wenn wir auf fremde Personen treffen, läuft augenblicklich ein intuitiver Scan des Gegenübers ab. Er lässt uns in Millisekunden über Sympathie und Antipathie entscheiden.

Was früher als archaischer Reflex zur Freund-Feind-Erkennung diente und das Überleben sicherte, erschwert heute jedoch mitunter einen freien und objektiven Umgang im täglichen Miteinander. Hinzu kommt, dass unser oft zitiertes Bauchgefühl inzwischen von vielen subjektive Prägungen und Erfahrungen überlagert wird.

Genau an dieser Stelle setzt das FaceMap-System an:

Das Wissen um die Zusammenhänge von geistiger Aktivität und physiognomischer Ausprägung fördert die Toleranz und ermöglicht einen objektiveren Umgang miteinander.

Ein ausgebildeter Physiognom oder Profildiagnostiker liest 276 Merkmale im Gesicht und am Kopf, über die sich Talente, Fähigkeiten und Charaktereigenschaften eines

Menschen analysieren lassen. Diese Merkmale sind wie auf einer Landkarte (s. Bild links) exakt lokalisiert und klar erkennbar. In ihrer Ausprägung geben sie Auskunft über die Intensität ihrer Erlebbarkeit. Doch nicht nur isoliert spielen sie eine Rolle:

Die Merkmale oder Areale stehen zusätzlich in einem aufschlussreichen Netzwerk miteinander in Verbindung. Wechselwirkungen, aber auch relativierende und verstärkende Verbindungen sind für ein schlüssiges Gesamtbild eines Menschen unbedingt zu beachten.

Ein erfahrener FaceMapper kann daher mithilfe des FaceMap-Systems ein genaues Bild über Charakter, Talente und Fähigkeiten eines Menschen zeichnen. Außerdem weiß er zahlreiche wichtige Fragen schnell und effektiv zu beantworten, ohne dabei Informationen aus dem Leben einer Person vorab erhalten zu haben.

Die Vision der Trainer der IQ Face Academy ist, die beinahe schon verlorengegangenen Erkenntnisse für alle Menschen wieder bewusst erleb- und erlernbar zu machen.

Der Nutzen, der aus dem FaceMap System auf der Grundlage der Psycho-Physiognomik gezogen werden kann, ist enorm und hilft in allen Lebensbereichen:

- Durch eine bessere Selbsteinschätzung der eigenen Talente wird das Selbstvertrauen gestärkt und

die eigenen Ressourcen können effektiver genutzt werden.

- Menschen, die durch das Wissen um ihre Physiognomie im Einklang mit ihrem Naturell und ihren Anlagen leben, bleiben länger gesund und sind nachweislich leistungsfähiger und entsprechend erfolgreicher.
- Toleranz und Verständnis für andere Menschen werden gefördert und auf diese Weise ein harmonisches Miteinander erleichtert – sowohl beruflich als auch privat.
- Führungskräfte können die Talente und Fähigkeiten ihrer Mitarbeiter fördern und sie in den für sie und das Unternehmen optimalen Positionen und Teams einsetzen.

Letztlich ist FaceMap vor allem aber eins: Ein Kompass für den Weg zu mehr Erfolg, Lebensfreude und Glück.

(Quelle: IQ Face Academy GmbH)

Am Donnerstag den 08.06.2023 hat dann in Bexbach in der Face IQ Academy ein Einsteiger Workshop für **VDI Mitglieder** stattgefunden.

Die teilnehmenden Mitglieder waren nach dem Vortrag von Andreas Johann auf dem **VDI Forum** neugierig und hatten Lust, tiefer in das Thema Facemapping einzusteigen.

„Um Gesichter zu lesen unterteilt man Menschen in 3 Naturelle: den Empfinder, den Beweger und den Ernährer.

Hierzu wurden die Grundlagen zur Erkennung erklärt und es wurde auf Bedürfnisse der Naturelle eingegangen.

z.B. wie man Kollegen der verschiedene Naturelle am besten anspricht, damit Sie ihre Aufgaben zielgerichtet erledigen können.

Anhand von Freiwilligen aus der Gruppe durften die Teilnehmer ihre Einschätzungen abgeben um die neu erlernten Kenntnisse anzuwenden.

Was die Experten anhand deines Gesichtes erkennen konnten, war höchst interessant.“

(Roman Pinkel)



AK YE VDI Sommer-Hochschultour

Für die beiden Promoter bildete die htwsaar den Abschluss ihrer Tour quer durch Deutschland. Da auch schon einer von ihnen mehrfach dort gewesen war lief die Veranstaltung im Prinzip wie üblich: Die Genehmigung der Hochschule für den Stand vor der Mensa war schnell eingeholt, da es in der Vergangenheit keine Probleme gab. Dann wird ein Laufplan erstellt, um die Studierenden verschiedener Studiengänge auch in ihrer Unterrichtsveranstaltung auf die Tour hinzuweisen, und die Dozierenden um Erlaubnis für die Störung angefragt. Diesmal war es einfacher, weil die größten Gruppen sich bei der neuen Kontaktprofessorin Prof. Dr.-Ing. Ramona Hoffmann mit Maschinenelementen oder Bauteildimensionierung befassten. Um die Studierenden an den Stand zu locken steht ein kleiner Etat, finanziert aus Düsseldorf zur Verfügung. In Ermangelung praktischer Give-aways mit neuem VDI-Logo und weil ein mobiler Eiswagen nicht erlaubt wurde, lief es dann doch wieder auf das bei den Studierenden beliebte Red Bull hinaus, pfandfrei in Frankreich besorgt.



Der größte Run setzte natürlich während der Mittagspause ein. Hier konnte man sich über die Vorteile im YE-Netzwerk informieren, das Spektrum der Fachgruppen und die mit einer Mitgliedschaft verbundenen verschiedenen Fachzeitschriften. Die kostenlose, einjährige Probemitgliedschaft lief leider am gleichen Tag aus, so dass es kaum Zeit zum Überlegen

gab. Erstsemester starten nur im Oktober; daher war schon bei der Tour im November das Potential an Neumitgliedern stark ausgeschöpft worden. Doch wichtig ist auch immer die häufige Präsenz, um VDI als seriöse Marke deutlich zu machen. Daher geht es dann im November wieder richtig los.

Walter Calles

Nach den ersten guten Erfahrungen mit dem Tag der Technik@school am Peter-Wust Gymnasium in Merzig und dem TWG in Dillingen war das Johannes-Kepler-Gymnasium in Lebach aus dem Kreis der bewerbenden Schulen für den zweiten Termin im Sommersemester 2023 ausgewählt.

Das JKG ist nicht nur MINT-freundliche und Digitale Schule, sondern auch eine von sechs saarländischen Schulen, die Mitglied im nationalen Excellence-Netzwerk MINT-EC sind. Seitens des JKG war alles von Schulleiter Daniel Dettloff, Michaela Weber, Stephan Zimmermann und deren Kolleginnen und Kollegen vorbereitet; die Koordination der Ausstellenden lag erstmalig bei Jessica Theisinger von der htwsaar.

Wieder gab es den Dreiklang von Science Rallye für die Klassenstufen 5-7, Vorträgen und Workshops zur Faszination Technik für die Klassenstufen 8-10 sowie eine interaktive Ausstellung.

Bei der von Benjamin Brück (Schülerforschungszentrum Saarlouis) entwickelten Science Rallye kam es an den 13 Stationen auf motorische Geschicklichkeit, Geschwindigkeit, Überlegungen und nicht zuletzt auch auf Durchhaltevermögen an. So brauchte es schon die geeignete Technik, um aus Wäscheklammern und Spateln einen möglichst hohen Turm zu bauen, eine möglichst lange Holzbrücke aus Holzstäben zu konstruieren oder – ganz tückisch – einen Tischtennisball genau x-mal auftreffen zu lassen. Die Lehrenden hatten sich schon vorab mit den Aufgaben und ihren Tücken befasst und die Stationen zusammen mit den Schülerinnen und Schülern der Klassenstufe 11 aufgebaut. Diese hatten durch den „Schichtbetrieb“ die Möglichkeit, die Ausstellung zu besuchen und sich über die technischen Studiengänge an ASW und htwsaar zu informieren.

Die Klassenstufen 8-10 konnten vorab einen Workshop und zwei Vorträge auswählen. Die Themen der Anwendungen der sechs Vorträge von Dozierenden der technischen Fakultäten von htwsaar und UdS

erstreckten sich über die aktuellen Themen Energie (Brennstoffe von der Kohle zum Wasserstoff, Grundlagen von Windkraftanlagen, Werkstoffe (Werkstoffanwendungen bis zur ISS, Smarte Materialien), der Gestaltung nachhaltiger Produkte und -etwas weiter entfernt- interstellarer Raumfahrt.

Die acht Experimentierworkshops von 1,5 Stunden Dauer mussten dreimal angeboten werden, um allen der Stufe 8-10 die Teilnahme zu ermöglichen, da die Gruppengröße begrenzt sein muss, sei es wegen der nötigen Betreuung oder der Zahl der Arbeitsplätze.

Hier konnte man mit Robotern und Sensoren arbeiten (Sensoren im Smartphone mit Lötworkshop, Mensch-Roboter-Kollaboration, Roboterprogrammierung, Bau und Programmierung eines gedruckten Fahrzeugs), sich mit Wasserstoff-erzeugung und Brennstoffzellen befassen, Muskeln aus Formgedächtnis-Legierungen anwenden, Moleküle in 3-D am Tablet komponieren oder ganz praktisch Fahrzeuge oder Wasserraketen bauen und sofort

ausprobieren. Das brachte bei dem hervorragenden Wetter nicht nur einen theoretischen und praktischen Lerneffekt, sondern es machte auch viel Spaß, ein selbst gebautes Gerät an Ort und Stelle zu nutzen und seine Geschicklichkeit auszuprobieren.

Die Begeisterung der Schülerinnen und Schüler und die Möglichkeit zu Aktivität und Ausprobieren in „ihrer“ Schule war überall greifbar und schlug auch über auf Ausstellende, Betreuende und die Organisierenden.

Im frühen Nachmittag ging dann der etwas andere Schultag zu Ende. „Wann ist es denn soweit?“ Ungeduldig und voller Spannung warteten die Klassenstufen 5-7 auf die Ehrung der besten Klassen in der Science-Rallye. Es ging um je 250 € Zuschuss, gestiftet von VDE und VDI, für eine Gemeinschaftsaktion, selbstverständlich mit technischem Hintergrund. Die stolzen Gewinnerklassen 5d, 6d und 7b können dadurch nun auf Exkursion zum Dynamikum nach Pirmasens oder auf der Englandfahrt die Sternwarte in Greenwich besichtigen.



Gute Laune beim Workshop



Das alles muss zusammen!



Siegerehrung Science Rallye

Dies wurde auch in der Abschlussbesprechung bei Kaffee und Kuchen und noch in einer Nachbesprechung deutlich. Zusätzliche Infos und Verbesserungsvorschläge der Schülerinnen und Schüler gab noch ein Rückmeldebogen. Hier wurde deutlich, dass alles, wo eigene Aktivitäten möglich sind, selbst bei geeignet strukturierten „Vorträgen“, besonders gut angenommen wird, überspitzt: „Die Workshops waren interessant, aber die Vorträge ziemlich langweilig.“

Insgesamt war es für Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer ein sehr interessanter und für Technik inspirierender Tag.

Das ist wohl der schönste Lohn für die Ausstellenden von UdS, htwsaar, IZFP und ZeMA: „Zusammenfassend

kann ich nur sagen, dass ich persönlich den Tag super fand, da ich mich schon immer für Technik und den Fortschritt interessiert habe. Deswegen habe ich auch den MINT Zweig gewählt :-!“

Walter Calles, VDI BV Saar,
Fotos: jkg-Barbara Kutsch

<https://www.jkg-lebach.de/tag-der-technik-jkg/>

https://www.saarbruecker-zeitung.de/saarland/saarlouis/lebach/johannes-kepler-gymnasium-in-lebach-auf-den-spuren-der-technik_aid-92589415

PRESSEMITTEILUNG

Hamburg, 3. Juli 2023

Jugend forscht: „Mach Dir einen Kopf!“

Auftakt zur 59. Runde von Deutschlands bekanntestem Nachwuchswettbewerb.

Kinder und Jugendliche mit Interesse an Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik können sich ab sofort online anmelden.

Unter dem Motto „Mach Dir einen Kopf!“ startet Jugend forscht in die neue Runde.

Ab sofort können sich junge Menschen mit Freude und Interesse an Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) wieder bei Deutschlands bekanntestem Nachwuchswettbewerb anmelden. Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende sind aufgerufen, in der 59. Wettbewerbsrunde spannende und innovative Forschungsprojekte zu präsentieren. Jugend forscht bietet Problemlöserinnen und Zukunftsgestaltern die perfekte Gelegenheit, ihren Ideenreichtum unter Beweis zu stellen. Gerade in der aktuellen Zeit sind kreative Köpfe und zupackende Persönlichkeiten gefragt, die die vielfältigen Problemstellungen in unserer Welt aktiv angehen. Es ist an der Zeit, sich Gedanken zu machen, statt wegzusehen. Nimmst auch Du die Herausforderung an? Dann sei neugierig und kreativ. Forchiere, erfinde, experimentiere, um konkrete Ideen für eine lebenswerte Zukunft zu entwickeln.

jugend forscht

Also, worauf wartest Du?

Melde Dich an und mach Dir einen Kopf – bei Jugend forscht 2024!

Am Wettbewerb können Kinder und Jugendliche bis 21 Jahre teilnehmen. Jüngere Schülerinnen und Schüler müssen im Anmeldejahr mindestens die 4. Klasse besuchen. Studierende dürfen sich höchstens im ersten Studienjahr befinden.

Stichtag für diese Vorgaben ist der 31. Dezember 2023. Zugelassen sind sowohl Einzelpersonen als auch Zweier- oder Dreier-Teams. Die Anmeldung für die neue Runde ist bis 30. November 2023 möglich.

Bei Jugend forscht gibt es keine vorgegebenen Aufgaben. Das Forschungsthema wird frei gewählt. Wichtig ist aber, dass sich die Fragestellung einem der folgenden sieben Fachgebiete zuordnen lässt: Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften, Mathematik/Informatik, Physik sowie Technik stehen zur Auswahl.

Für die Anmeldung im Internet sind zunächst das Thema und eine kurze Beschreibung des Projekts ausreichend. Im Januar 2024 müssen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine schriftliche Ausarbeitung einreichen.

Pressekontakt:

Stiftung Jugend forscht e. V. | Dr. Daniel Giese | Baumwall 3 | 20459 Hamburg
Tel. 040 374709-40 | E-Mail: presse@jugend-forscht.de | www.jugend-forscht.de
www.facebook.com/Jugend.Forscht | www.instagram.com/jugendforscht
www.twitter.com/jugend_forscht | www.youtube.com/Jugendforschtvideo

Ab Februar finden dann bundesweit die Regionalwettbewerbe statt. Wer hier gewinnt, tritt auf Landesebene an. Dort qualifizieren sich die Besten für das Bundesfinale Ende Mai 2024. Auf allen drei Wettbewerbsebenen werden Geld- und Sachpreise im Gesamtwert von mehr als einer Million Euro vergeben.

„Angesichts der vielen Herausforderungen, mit denen wir aktuell konfrontiert sind, brauchen wir junge Menschen, die künftig Verantwortung übernehmen und sich für eine zukunftsfähige Entwicklung unserer Gesellschaft engagieren“, sagt Dr. Sven Baszio, Vorstand der Stiftung Jugend forscht e.V.

„Vor diesem Hintergrund leistet Jugend forscht einen wichtigen Beitrag, die in Wissenschaft und Wirtschaft dringend benötigten Fach- und Führungskräfte von morgen zu finden und zu fördern.“

Die Teilnahmebedingungen, das Formular zur Online-Anmeldung sowie weiterführende Informationen und das aktuelle Plakat zum Download gibt es im Internet unter:

www.jugend-forscht.de



Metallographie und Werkstoffprüfung

Nach langer Pause ist es endlich wieder so weit. Am 02.11.2023 von 1600 bis 2000 Uhr wird es wieder ein **Regionalforum Saar – Metallographie und Werkstoffprüfung** geben. Und das Warten hat sich gelohnt.

Es konnten gleich drei hochrangige Impulsvortragende gewonnen werden, die die neusten Möglichkeiten in der Metallographie und Werkstoffprüfung, von der Präparation über die Mikroskopie bis zur KI-gestützten Auswertung, dem interessierten Fachpublikum vorstellen werden.

Zur Präparation und Kontrastierung wird der Inhaber und Geschäftsführer der Cloeren Technology, Heinz-Hubert Cloeren, sein Wissen teilen. Auch wird er über die Weltneuheit „ThEtching“ berichten. Diese Gemeinschaftsentwicklung des Material Engineering Center Saarlands

und der Cloeren Technology revolutioniert die Gefügekontrastierung, da es erstmalig möglich ist, den Ätzprozess zeitaufgelöst, reproduzierbar, automatisierbar und insbesondere sicher durchführen zu können.

Derartige Meilensteine bedürfen natürlich auch neuer Mikroskopie-Konzepte.

Mit ihrer 40-jährigen Erfahrung in der Entwicklung optischer Lösungen für fortschrittliche Abbildungsanwendungen ist die Firma Opto ein Innovationstreiber für die moderne Metallographie.

In seinem Vortrag wird der Geschäftsführer der Firma Opto, Markus Riedi, sein umfassendes Wissen teilen, und aufzeigen, was Optik leisten kann. Die werkstoff-

technische Kompetenz wird durch Dr. Dominik Britz und seinen Kollegen vom Material Engineering Center Saarland komplementiert. In seinem Vortrag steht die Auswertung von Gefügedaten – insbesondere mit den Möglichkeiten des maschinellen Lernens – im Vordergrund.

Die Teilnehmer erwartet somit ein spannender Nachmittag mit hochrangigen Vortragenden, aber insbesondere auch viel Zeit und Möglichkeiten des fachlichen Austauschs.

Anmeldungen können bereits jetzt an michael.kasper@uni-saarland.de gerichtet werden.

Der genaue Ort wird Ende August mitgeteilt.

AK WS Zukunftstechnologien made in Saarland

Intelligente Assistenzsysteme

In der Reihe „Zukunftstechnologien made in Saarland“ geben wir neuen Technologien mit Zukunftspotential, die in der Region entwickelt wurden, eine Plattform sich vorzustellen. Das Thema dieser Veranstaltung sind intelligente Assistenzsysteme.

In einer Zeit, in der fortschrittliche Technologien und Automatisierung die Industrie revolutionieren, spielen intelligente Assistenzsysteme eine zunehmend bedeutendere Rolle. Intelligente Assistenzsysteme sind hochentwickelte Technologien, die menschliche Arbeitskräfte in der Produktion unterstützen und ergänzen.

Sie sind darauf ausgelegt, Aufgaben zu automatisieren, die Effizienz zu steigern und die Genauigkeit der Produktionsprozesse zu verbessern. Von der Überwachung und

Optimierung von Maschinen bis hin zur Unterstützung bei Montageprozessen und der Qualitätssicherung bieten diese Systeme eine Vielzahl von Anwendungsmöglichkeiten.

Als Referent konnten wir Herrn Klaus Herrmann (Leitung Ausbildung und Forschungsprojekte, Festo Lernzentrum Saar GmbH) gewinnen. Klaus Herrmann verfügt über langjährige Erfahrung in der Konzipierung, Entwicklung und Implementierung von Lern- und Assistenzsystemen in der industriellen Produktion. Er wird in einem Vortrag in die Technologie einleiten und diese auch praktisch demonstrieren.

Wir laden Sie herzlich ein, mehr über diese „Zukunftstechnologie made in Saarland“ zu erfahren und das Potenzial intelligenter Assistenzsysteme für Ihr Unternehmen zu erkunden.

Der Vortrag mit anschließender Demonstration findet am 19.09.23 um 16.00 Uhr im Festo Lernzentrum Saar (Obere Kaiserstr. 301, 66386 St. Ingbert) statt.

Aufgrund begrenzter Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung über die Webseite des VDI Saar erforderlich:

<https://www.vdi.de/veranstaltungen/detail/zukunftstechnologien-made-in-saarland-intelligente-assistenzsysteme>

Eine Mitgliedschaft im VDI hat viele Vorteile.

Sie wissen das.

Weiß es Ihr Kollege auch?



Ich bin begeistert, Teil des angesehenen Gremiums von 300 Jurymitgliedern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft zu sein, das 900 Schulen deutschlandweit für die renommierten Auszeichnungen „MINT-freundliche Schule“ und „Digitale Schule“ bewertet. Mit 90 Bewerbungen von Grundschulen ist es unglaublich zu sehen, wie groß das Engagement für MINT- und digitale Bildung ist.

Als Jurorin habe ich das Privileg, Schulen anhand standardisierter Kriterien zu bewerten, darunter Bewertungskompetenz, Fachkenntnisse

in MINT- bzw. Digital-Bereichen, Kommunikationsfähigkeit und pädagogische Kenntnisse. Die Auswahl für diese Rolle ist eine Anerkennung meiner Leidenschaft für die Förderung von MINT-Bildung und digitaler Fortschritt.

Nach der finalen Entscheidung werden 16 feierliche Veranstaltungen in den jeweiligen Bundesländern stattfinden, um die verdienten Schulen zu ehren. Die Urkunden werden von angesehenen Ministerinnen, Ministern, Senatorinnen und Senatoren für Bildung, Wissenschaft und Kultur überreicht.

Sabine Becker

<https://mintzukunftschaefen.de/2023/06/26/900-bewerbungen-von-schulen-sind-eingegangen-juryarbeit-gestartet-300-jurymitglieder-aus-wissenschaft-wirtschaft-und-zivilgesellschaft-werten-die-bewerbungen-aus/>

Jahrestagung

Jahrestagung der Georg-Agricola-Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur e.V. und des VDI Verein Deutscher Ingenieure e.V. in Kooperation mit dem Weltkulturerbe Völklinger Hütte

Technik.Geschichte.Vermitteln.

Museen und Orte der Technikgeschichte im Wandel

28. bis 30. September 2023 im Weltkulturerbe Völklinger Hütte
Europäisches Zentrum für Kunst und Industriekultur
Rathausstraße 75 - 79, 66333 Völklingen



PROGRAMM

Donnerstag, 28.09.

17.45 Uhr Begrüßung

- Ralf Beil, Generaldirektor Völklinger Hütte
- Michael Farrenkopf, Vorsitzender Georg-Agricola-Gesellschaft (GAG)
- Heike Weber, Vorsitzende Interdisziplinäres Gremium Technikgeschichte, (VDI)

18.15 Uhr Abendvortrag: Ralf Beil, Generaldirektor Völklinger Hütte

18.45 Uhr Preisverleihungen (GAG, VDI)

20.00 Uhr Gemeinsames Abendessen (Selbstzahler)

Freitag, 29.09.

09.00 Uhr Session I: Rückblick – Technikmuseen

Die neuen Technikmuseen der 1970er/80er Jahre (Ralf Pulla, Dresden; Bärbel Maul, Rüsselsheim; Martin Weiss, Mannheim; Arne Schirrmacher, Berlin);
Das Bergwerk im Deutschen Museum 1925 – 2022 (Vera Ludwig, München)

10.30 Uhr Pause

- 11.00 Uhr Session II: Klassische Vermittlung heute
- Funktionsmodelle zeitgemäß und frisch erschaffen (Wiebke Arps, Trossingen)
 - Methode vor Inhalt – Selbstbestimmtes Lernen im Museum (Sonja Faller, Oberhausen)
 - Vorführbarkeit von historischen Exponaten: Wunsch - Realität - Herausforderungen - Grenzen. Erfahrungen des Industriemuseums Chemnitz und der Energiefabrik Knappenrode (Anett Polig / Jürgen Kabus u.a., Dresden)
 - Präsentation von Zwangsarbeit in Welterbestätten (Nammyoung Hong, Berlin)
- 12.30 Uhr Mittagspause
- 14.00 Uhr Session III: Digitale Vermittlungsformen
- Digitale Formate und Partizipation (Nicolas Dittgen, Bremerhaven)
 - Augmented Reality im Schiffshebewerk (Mathias Wagener, Henrichenburg)
 - Minett Stories: Industriegeschichte online erzählen (Stefan Krebs, Luxembourg)
- 15.30 Uhr Pause
- 16.00 Uhr Session IV: Vermittlungsziel Zukunft
- Handlungsorientierte Wissensvermittlung im Bergbau Technik Park im Leipziger Neuseenland (Thorsten Hinz, Großpösna)
 - Die Herausforderung der Darstellung moderner Landwirtschaft im Freilichtmuseum am Kiekeberg (Stefan Zimmermann, Rosengarten)
 - Wie stellt man die Energiewende aus? – Werkstattbericht aus dem Deutschen Museum (Franziska Schwiersch, Sasha Disko-Schmidt, Ludwig Bauer, Sebastian Kaspar, Frank Dittmann, München)
- 17.30 Uhr Pause
- 18.00 Uhr Podium: „Vermittlung. Denkmal. Museum. Historischer Ort.“ Ralf Beil, Völklingen; Tina Kubot, Frankfurt; Nico Kupfer, Berlin; Alexander Sigelen, Mannheim / Moderation: Norman Pohl, Freiberg
- 19.30 Uhr Resümee und Ausblick 2024
- 20.00 Uhr Gemeinsames Abendessen (Selbstzahler)

Samstag, 30.09. Exkursionen

- 09.30 Uhr Weltkulturerbe Völklinger Hütte – Rundgang mit ausführlichen Erklärungen des neuen Ausstellungskonzepts
- 13.00 Uhr Mittagessen
- 14.30 Uhr Hochofenwerk Uckange (Busfahrt und Besichtigung)
- 19.00 Uhr Ende der Tagung
- 19.30 Uhr Gemeinsames Abendessen (Selbstzahler)

Anmeldung zur Tagung

Bitte nutzen Sie die Online-Anmeldung des VDI:
<https://www.vdi.de/veranstaltungen/detail/technikgeschichtliche-tagung-2023>



Tagungsbeitrag

- 70 €, ermäßigt 35 € (im Studium oder Volontariat) oder
- bei Teilnahme an der Exkursion nach Uckange (30.09. ab 14:30), 80 € / ermäßigt 45 €.

Bitte überweisen Sie diesen nach Abschluss der Online-Anmeldung. Die Kontoverbindungen werden Ihnen mit der Bestätigung Ihrer Anmeldung, die sofort im Anschluss an Ihre Anmeldung an die von Ihnen eingetragene E-Mail-Adresse versandt wird, mitgeteilt.

35. MoSarLorLux-Ingenieurtag „Technik für Nachhaltigkeit“

Der **VDI-Moselbezirksverein e.V.** lädt die Mitglieder des FDIS-Ingenieurnetzwerks, seine eigenen Mitglieder und alle ingenieurtechnisch Interessierten zu dem diesjährigen **35. MoSarLorLux-Ingenieurtag** am **7.10.2023** nach Trier ein.

Die Referenten und innovative Firmen der Region werden uns zukunftsweisende Trends und Beispiele zum Thema „Technik für Nachhaltigkeit“ vorstellen.

Programm

10:30 Uhr: Eintreffen und Registrierung, Hochschule Trier, Aula

11:00 Uhr: Begrüßung mit Grußwort von

- Prof. Dr. Karl Hofmann-von Kap-herr, Vorsitzender des VDI-Moselbezirksvereins e.V.
- Wolfram Leibe, Oberbürgermeister der Stadt Trier

11:15 Uhr: Plenarvortrag

„Technik für Nachhaltigkeit“

Prof. Dr. Ing. Peter König, Stellv. Vorsitzender des VDI-Moselbezirksvereins e.V.

12:00 Uhr: Themenvorträge, div. Hörsäle, Hochschule Trier

Netzwerk

Technische

Gebäudeausrüstung

„Nachhaltige Energienetze“

Netzwerk

Bautechnik

„Nachhaltiges Bauen“

Netzwerk

Young Engineers

„Künstliche Intelligenz für nachhaltige Lieferketten“
(englisch)

12:30 Uhr: Pause und Aufbrechen zu Betriebsbesichtigungen im Umland von Trier

Brosius

Maschinenbau und
Stahlkonstruktion

Schoenergie

Solarinstallateur und
Projektplaner

Bastian Druck

Druckerei

15:45 Uhr: Erlebnisführung in Trier, Pauluskirche Trier

Die letzte Schlacht um Rom – Erlebnisshow in der Pauluskirche

18:30 Uhr: Festliches Abendessen, Hotel Park Plaza, Trier

Musikalische Unterhaltung mit der Running Wild Jazzband

22:00 Uhr: Ende des Abends

Anmeldung
unter
bv-saar@vdi.de

Bitte überweisen Sie nach bestätigter Anmeldung bis zum 12.09.2023 den Kostenbeitrag von **35 €** (VDI-Mitglieder und Partner) bzw. **20 €** (YoungEngineers) **pro Person** an den VDI Bezirksverein Saar e.V. IBAN: DE43 5901 0066 0007 3346 65



Konstr.-Ing. Dieter Piro VDI, der Leiter der BZG IGB, bietet im Bereich „Bewerbungen“ an, für Stellenbewerber/-sucher auf Nachfrage Ansprechpartner zu sein mit einer **Bewerbungsunterlagen-Analyse** für Themen im Bereich Personal- und Karriere-Beratung.

Ihr Vorteil:

Erfolg durch Erfahrungen in der Ingenieurs-Konstruktion und dem Vertrieb von Elektro-Mechanik-Hydraulik-Systemen sowie die Stellen-Vermittlungsbemühungen im zertifizierten CAD-Trainee Center. Auch Erfahrungen aus der früheren VDI Arbeitsgruppe EKV Entwicklung-Konstruktion-Vertrieb und die Beratungen als Vertrauensmann der VDI Ingenieurhilfe e.V. in der Privat-Beratung sind Vorteile für die Bewerbenden.

NEU: Die folgenden Aktivitäten sind jetzt ab August 2023 vorgesehen:

Das Angebot zum Thema Bewerbungen und speziell dazu die Bewerbungs-Unterlagen-Analyse soll erweitert werden zu einer Möglichkeit der persönlichen, vertraulichen Einzelberatung in der Geschäftsstelle des **VDI LV Saarland** in Saarbrücken nach Absprache zu den dann festgelegten Terminen. Diese Vorort-Bewerbungs-Beratungstermine sind wegen der überwiegend persönlichen Angelegenheiten aus Datenschutzgründen der zu beratenden Person wünschenswert. Dabei geht es im Einzelnen, z.B. in einem Bewerbungsablauf, um Themen wie:

[1] Vorbereitung: Jobauswahl, Stelleninfos, passende Arbeitgeberfindung, Durchforsten von Firmenbewerbungs-Portalen, **Zielgruppen-Brief-Aktionen** und **Initiativbewerbungen**, was können die Bewerbenden anbieten, wie wird dies im Anschreiben formuliert, was soll dazu im Lebenslauf nachgewiesen werden, welche Zeugnisse und Tätigkeitsnachweise sind erforderlich, spezielle Arbeits-Proben zum Vorzeigen, zur Firma/Arbeitsstelle passendes Bewerbungsfoto auswählen...

[2] Bewerbungsphase: Analyse bisheriger Bewerbungen: Bitte letzte Bewerbung mitbringen, „Wo Sie am liebsten den Job erhalten hätten“. Dann stellen wir meistens überraschende Sachen fest, was man besser bzw. anders machen sollte. Es folgt dann eine professionelle Neugestaltung der Bewerbung mit Tipps rund um die Bewerbung inkl. des Versandes mit Mustervorlagen, **Bewerbungs-Check**, Beispielen usw. Weitere Themen wie z.B. Anruf bei der Firma bzw. dem **Recruiter**, Bewerbung online per E-Mail, bewerben aus der Arbeitslosigkeit heraus, was kann ein **Bewerbungs-Coaching** leisten, welche Netzwerke existieren, „wer kennt einen, der einen kennt?“, diverse Fachliteratur und -bücher hierzu studieren, z.B. Bewerbungs-Handbuch (Hesse/Schrader), Karrierebibel.de (Jochen Mai), Karriere-Basics (Heiko Mell), Internetformate wie z.B. arbeits-abc.de, xing.com, LinkedIn, businessinsider.de usw. ... Mentoring Club.

[3] Nachbereitung: Professionelles Nachfassen bei Ausbleiben einer Reaktion, Absage und Ghosting. Das Bewerbungsgespräch, die Vorstellung, Telefon-Interview, per Video-Meetings, Skype usw., per Vortrag: Schlagfertigkeit, Körpersprache, Persönlichkeit, Dress-Code im Job, Stärken und Schwächen nennen, schlechte Noten, Gehaltsgespräch, Verhandlungs-Rhetorik, Fallen im Arbeits-Vertrag, Nachfass-/Dankesbrief, mal wieder eine Absage? Kündigung, Abschied/Trennung... Auswahl-Verfahren: Das Assessment Center (AC), Einstellungs- und Eignungstest, Selbstpräsentation, Probearbeitstag, Einzel-AC für Führungskräfte, C-Level Auswahlverfahren, Bewerber-Screening sowie E- und Mobil-Recruiting. Mit diesen zuvor erläuterten und durch öffentliche Bewerbungskurse erprobten Beratungsthemen kann dann eine individuelle **Bewerber-Beratung** in den zuvor genannten Einzelgesprächen stattfinden.

Also: Bei Interesse bitte einfach melden und E-Mail schreiben an:

Konstr.-Ing. Dieter Piro VDI
piro.dieter@t-online.de oder
bv-saar@vdi.de

(Foto und Text: Dieter Piro)

Personalia

Neuzugänge

Stefan Eckert

Sebastian Hartwig

Marius Heldt

Hibah Katta

Jan Stark

Christian Utzig

Sven Wagner

Heiner Woll

Geburtstage

98 Ing. (grad.) Heinz Schaal 23.10.
Schwalbach

94 Dipl.-Ing. Otmar Schön 09.09.
Bexbach

88 Dipl.-Ing. Jean-Pierre Wagener 03.09.
Luxembourg

86 Ing. Helmut Beck 30.09.
Bexbach

83 Dipl.-Ing. Herbert Esser 10.09.
Dillingen

80 Dipl.-Ing. Bernd Pasterkamp 28.08.

65 Dipl.-Ing. Jürgen Schneider 28.08.

Sehr geehrte Mitglieder des VDI Bezirksvereins Saar e.V., Informationen über alle Angebote der Arbeitskreise (Online und/oder in Präsenz) werden auch zeitnah auf unserer Homepage www.vdi-saar.de angezeigt. (red.)

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
19.09.2023	16.00 Uhr	Zukunftstechnologien made in Saarland Intelligente Assistenzsysteme	Festo Lernzentrum Saar Obere Kaiserstr. 301 66386 St. Ingbert	VDI AK WS
28.09.2023 bis. 30.09.2023	s. Programm Seite	Jahrestagung Technik.Geschichte.Vermitteln. Museen und Orte der Technikgeschichte im Wandel	Weltkulturerbe Völklinger Hütte Rathausstr. 75-79 66333 Völklingen	GAG VDI
07.10.2023	ganztags	35. Ingenieurtag Mo-Sar-Lor-Lux	Trier	FDIS VDI BV Mosel
18.10.2023	16.00 bis 18.00 Uhr	Vortragsveranstaltung: Hygiene in der Trinkwasserinstallation	Staatliche Hochbau- behörde (SHB) Hardenbergstr. 6, SB	DVGW Ingenieurkammer VDI AK TGA
02.11.2023	16.00 bis 20.00 Uhr	DGM Regionalforum Saar Thema: Neue Möglichkeiten in der Metallo- graphie, Präparation – Mikroskopie – Gefügebewertung	UdS 66123 Saarbrücken	DGM VDI AK W

Adressen

Vorsitzender des BV-SAAR

Dipl.-Ing. Helmut Süßer
Kohlhofweg 25 · 66539 Neunkirchen
Tel. 06821 30526 oder 0173 3223314
eMail: vorsitzender@bv-saar.vdi.de

VDI Landesverband Saarland
Neumarkt 15 · 66117 Saarbrücken
Tel. 0681 945539-95 · Fax -96
eMail: lv-saar@vdi.de

Bezirksgruppen

IGB Bezirksgruppe Ost-Saar
Konstr.-Ing. Dieter Piro
Eichendorffstraße 16 · 66386 St. Ingbert
Tel. 06894 8312 · Fax 06894 9557881
eMail: piro.dieter@t-online.de

WND Bezirksgruppe Nord-Saar
Dipl.-Ing. Karl J. Schuhmann
Trierer Straße 31 · 66640 Namborn
Tel. 06851 4493 oder 0178 7101787
eMail: schuhmann@inge-nieur.de

Arbeitskreise

AGU Abfallwirtschaft, Gewässer u. Umweltschutz
Dipl.-Ing. Stephan Mayer
Schloßbergstraße 69 · 66440 Blieskastel
Tel. 06842 507946
eMail: stephan.mayer@eew-energyfromwaste.com

DI Digitalisierung
M.Sc. Attique Bashir
Nassauer Straße 61 · 66352 Großrosseln
Tel. 0681 85787-580
eMail: a.bashir@zema.de

BS Brandschutz
Dipl.-Ing. Tobias Rutz
Kaiserstraße 204 · 66133 Saarbrücken
Tel. 0681 58404-15
eMail: tobias@rutz.saarland

JuT Jugend und Technik „Jugend forscht“

Dipl.-Ing. (FH) Stefan von dem Broch
In Wicherts 14 · 66773 Schwalbach
Tel. 06834 55747 oder 0172 3008416
eMail: vdb-elm@online.de

JuT Jugend und Technik „Schüler experimentieren“

Dipl.-Ing. Michele Rossi
In den Spelzärten 6 · 66557 Illingen
Tel. 06825 9235932
eMail: ak-jut@bv-saar.vdi.de

KP Konstruktion und Produktentwicklung

B.Eng. Pascal Adams
Raumelstraße 39a · 66636 Tholey
Tel. 0151 21678683
eMail: ak-kp@bv-saar.vdi.de

MS Managementsysteme

Dipl.-Ing. Jürgen Schneider
Am Weiherberg 8 · 66564 Ottweiler/Lautenbach
Tel. 06858 6980054 oder 0151 14047921
eMail: ak-qm@bv-saar.vdi.de

RV Recht/Versicherungen

Klaus Lambert · Versicherungsfachwirt
Theodor-Körner-Straße 7 · 66125 Saarbrücken
Tel. 0172 6278857 · eMail: klaus-lambert@live.de

TGA Technische Gebäudeausrüstung

Dipl.-Ing. Stefan Gerhard
Ebertsborn 24 · 66606 St. Wendel
Tel. 06851 823448 · Fax 06851 82345
eMail: sg@ing-gerhard.de

VDini

Dipl.-Ing. (FH) Christoph Fickinger
Im Zähngert 2 · 66606 St. Wendel
Tel. 06854 7090666 · eMail: saar@vdini-club.de
Homepage: www.vdini-club.de

VL Verpackungslogistik

Dipl.-Ing. (FH) Sabine Becker, BBS Neustadt/W.
Rosenstraße 19 · 66128 Saarbrücken
Tel. 0681 702648
eMail: ak-verpackungslogistik@bv-saar.vdi.de

W Werkstofftechnik

Dr.-Ing. Dominik Britz
Danziger Straße 10 · 66798 Wallerfangen
Tel. 0681 302-70540
eMail: d.britz@mec-s.de

WS Wertschöpfungssysteme

Prof. Dr.-Ing. Christian Köhler
c/o htw saar
Waldhausweg 14 · 66123 Saarbrücken
Tel. 0681 5867-948
eMail: christian.koehler@htwsaar.de

YE Young Engineers

M.Eng. Marc-Philipp Allenbacher
Jenneweg 100 · 66113 Saarbr. · Mobil: 0151
43110320
eMail: young-engineers-saar@bv-saar.vdi.de

Vertrauensmann der VDI-Ingenieurhilfe e.V.

Dipl.-Ing. (FH) Hubertus Heinz
An den Birken 53 · 66424 Homburg
Tel. 06841 175125
eMail: bv-saar@vdi.de

VDI BV Saar Geschäftsstelle VDI-Info Redaktion

Kerlinger Weg 1a · 66798 Wallerfangen
Telefon 06837 91720 | Fax 06837 91721
eMail: bv-saar@vdi.de | www.vdi-saar.de

Bankverbindung: Postbank Saarbrücken
IBAN: DE43 5901 0066 0007 3346 65
BIC: PBNKDEFFXXX

**Redaktionsschluss für die Ausgabe
Nov/Dez 2023 ist der 30.09.2023**

